

Darauf macht der NDS-Leser Mario Simeunovic mit dem folgenden Hinweis aufmerksam: „Am Montag, den 11.08.2014, machte die OSZE Vertreterin für Medienfreiheit auf das [Schicksal des Fotojournalisten Andrej Stenin](#) sowie weiterer verschwundener Journalisten in der Ukraine aufmerksam und forderte Stenins Freilassung. Die Tatsache, dass russische Journalisten verschwinden, mag diejenigen, die sich ein umfassendes Bild von der Kiewer Regierung und ihren Truppen gemacht haben, nicht überraschen. Aber: Es ist mir nicht gelungen, auch nur die kleinste Pressenotiz in Deutschland dazu zu finden. Wohl finden sich aber deutsche Medien, die in der Vergangenheit Pressefotos von Stenin genutzt haben. Das nenne ich Solidarität unter Kollegen.“ **Albrecht Müller**.

Hier noch Bildnachweise in deutschen Medien:

- [Bild - Syrien-Krise Beginnt am Sonntag der Angriff auf Assad?](#)
- [Ruhrnachrichten - Assad will Widerstand leisten - Kämpfe im Umland von Damaskus](#)
- [Nordbayrischer-Kurier - Archivbild von OSZE-Beobachtern in der Ostukraine. Foto: Andrej Stenin/Archiv](#)
- [Lahrer-Zeitung - Zweites OSZE-Team in Ostukraine frei](#)